Zweipluszwei®

Benutzerhandbuch

Chariot Carriers Inc.

Cougar1, Cougar2, Cheetah1, Cheetah2

Inhaltsverzeichnis

1. Die Basis 3
1.1. Funktionen der Basis 5
1.1.1. Der Sitz 5
1.1.2. Klimafunktionen der Basis 5
1.1.3. Die Federung (nur bei den Modellen Cougar1 und Cougar2): 6
1.1.4. Die Feststellbremse 6
1.2. Zusammenfalten der Basis 6

2. Das Fahrrad-Set
2.1. Befestigung der Deichsel an der Basis 7
2.2. Befestigung der Deichsel am Fahrrad 8
2.2.1. Befestigung der Deichsel mit Chariot-Universalkupplung am Fahrrad 8
2.2.2. Befestigung der Deichsel mit Chariot-Achskupplung am Fahrrad 9
2.2.3. Befestigung der Weber-Kupplungen am Fahrrad 9
2.3. Das Regenverdeck 9
2.4. Sicherheitshinweise zum Fahrrad-Anhänger 10

3. Das Laufwagen-Set 10
3.1. Sicherheitshinweise zum Laufkinderwagen 11

4. Das Buggy-Set 12
4.1. Sicherheitshinweise zum Kinderwagen 12

5. Das Wander-Set 13

6. Das Ski-Set 14
6.1. Sicherheitshinweise zum Wanderschlitten 15

7. Allgemeine Sicherheitshinweise 15

8. Wartung, Pflege und Lagerung des Chariot CTS 15
8.1. Deichsel 15
8.2. Laufräder 15
8.3. Aufbewahrung 15

9. Gewährleistung/Garantie 16

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieses Kinder-Transporters!

Sie haben sich für ein Produkt aus der CTS-Serie (Child-Transport-System) des kanadischen Herstellers Chariot Carriers Inc. entschieden.

Ihr neuer Transporter zeichnet sich durch hervorragende Qualität, Bedienfreundlichkeit, einen hohen Sicherheitsstandard und große Variabilität aus.

Das CTS-System ermöglicht Ihnen, gemeinsam mit ihren Kindern spazieren zu gehen, zu wandern, zu joggen oder Rad zu fahren, ohne dass Sie sich gleich einen ganzen Fuhrpark in Garage, Keller oder Schuppen stellen müssen.

CTS besteht aus einer Basis (Fahrgastzelle mit Chassis und zwei 20"-Rädern) und mindestens einem Ergänzungsset.

- Mit dem **Fahrrad-Set** (Deichsel und zusätzliches Regenverdeck) wird aus der Basis ein Fahrrad-Anhänger
- Mit dem **Laufwagen-Set** (16"-Frontlaufrad mit zwei Radauslegern) wird aus der Basis ein Laufkinderwagen
- Mit dem **Buggy-Set** (zwei drehbare 8"-Buggy-Rädchen) wird aus der Basis ein Kinderwagen
- Mit dem **Wander-Set** (Zugdeichsel mit Schultergurt) wird aus der Basis ein Wandersulky.
- Mit dem **Ski-Set** (Skier und Zugdeichsel mit Bauchgurt) wird aus der Basis ein Wanderschlitten

In der folgenden Anleitung wird zunächst der Aufbau der Basis am Beispiel des Cougar1 beschrieben. Nach der Erläuterung der vielfältigen Funktionen des Fahrzeugs erfolgen Montagehinweise für die einzelnen Ergänzungs-Sets.

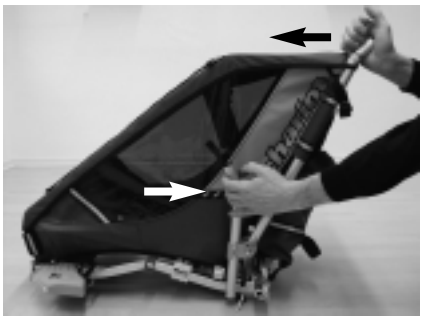
Die Anleitung gilt für die Modelle Cougar2, Cheetah1 und Cheetah2 entsprechend.

1. Die Basis

Fertig aufgebaute Basis

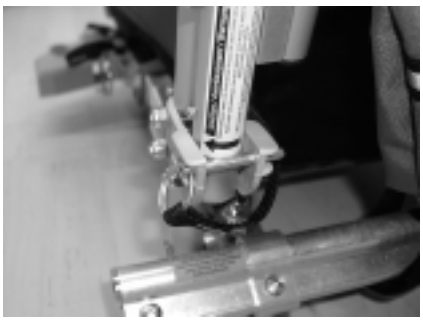
Lieferzustand:

Fahrgastzelle mit Kombiverdeck zusammengefaltet, zwei 20"-Laufräder, Schiebebügel, Sicherheitswimpel und Reflektoren



Aufbau der Basis:

Mit der linken Hand die Achsaufnahme nach unten, mit der rechten Hand das linke Rahmenrohr nach oben drücken. Danach mit der linken Hand das kurze gebogene Rohr nach hinten ziehen. Vorgang auf der rechten Seite wiederholen. Im linken Rahmenrohr muss dabei ein Federknopf einrasten.

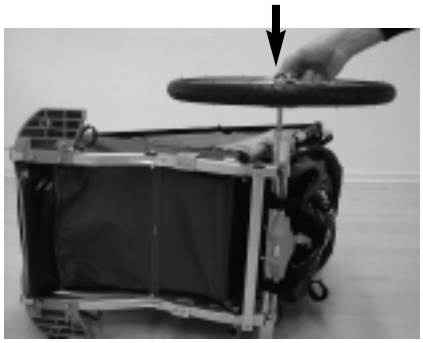


Den Sicherungsstift der linken Kunststoffmanschette, der an einem Band hängt, durch beide Löcher der Manschette stecken und arretieren. Vorgang auf der rechten Seite wiederholen.

Speichenreflektor zwischen zwei Außenspeichen und einer Innenspeiche halten, so dass die Innenspeiche in dem Führungsschlitz des Reflektors liegt.

Den weißen Kunststoffhalter mit seinem Schlitz über die Innenspeiche in die Bohrung des Reflektors führen und mit einem Schraubendreher mit ¼-Umdrehung befestigen.

Montieren Sie zwei Reflektoren (wie abgebildet rechts und links vom Ventil) an jedes Laufrad.

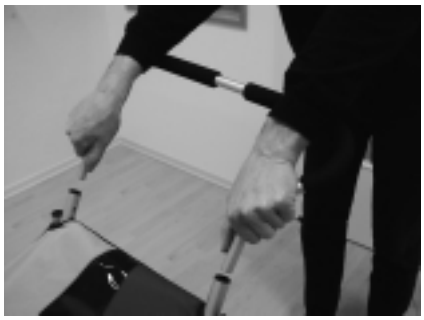


Basis auf eine Seite legen. Auf die Gummikappe der Laufradachse drücken und die Steckachse des Laufrades in die Achsaufnahme führen. Nach hörbarem Einrasten ist das Laufrad arretiert. Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

Den festen Sitz beider Laufräder prüfen!

Den weißen Reflektor in der vorderen linken Öse (in Fahrtrichtung) festschrauben (die Öse auf der rechten Seite ist für den Einsatz des Fahrzeugs in Ländern mit Linksverkehr vorgesehen).

Den roten Reflektor in der hinteren linken Öse der Hecktasche festschrauben.



Den Schiebebügel in die oberen offenen Rohrenden einsetzen. Beide Federknöpfe gleichzeitig drücken und den Bügel (wieder gleichzeitig) bis zur Arretierung der Federknöpfe hineinstecken. Die Höhe des Schiebebügels ist verstellbar: Federknöpfe drücken, Schiebebügel herausziehen und um 180° gedreht wieder einstecken.

Sicherheitswimpel zusammenstecken, auf der linken Seite durch die Schlaufe des Wetterverdecks führen und in die vorgesehene Lasche stecken.

1.1. Funktionen der Basis

1.1.1. Der Sitz:

Zur Benutzung der Sicherheitsgurte siehe Anleitung auf dem Sitz!

1.1.2. Klimafunktionen der Basis

Insektenschutz bei aufgerolltem Wetterverdeck.

Von innen aufgeklapptes Belüftungsdreieck (nur Cougar1 und Cougar2).

Als Sonnenblende nach vorne geklettete Heckklappe.

Wetterverdeck zur besseren Durchlüftung teilweise hochgeklettet.

Zum vollständigen Öffnen Wetterverdeck ganz nach hinten legen.

Um das Wetterverdeck ganz abzunehmen, muss der Schiebebügel abgenommen werden.

1.1.3. Die Federung (nur bei den Modellen Cougar1 und Cougar2):

Einstellbare Fahrzeugfederung (nur bei Cougar1 und Cougar2): Nach Lösen der Rändelmutter lässt sich eine Klemme, die beide Blattfedern umfasst, verschieben. Je mehr die Klemme Richtung Radachse verschoben wird, desto härter wird die Federung (s. Skala mit Gewichtsangaben auf der oberen Feder).

Bei einer Zuladung von mehr als 34 kg beim Cougar2 muss die Federung auf 34+ eingestellt werden!

1.1.4. Die Feststellbremse

Feststellbremse: Arretierung durch Druck mit dem Fuß auf den Bügel, Lösen durch Hochziehen des Bügels mit dem Fuß.

1.2. Zusammenfalten der Basis

Die Sicherungsstifte der Kunststoffmanschette auf beiden Seiten herausziehen.

Den Federknopf im linken Rahmenrohr eindrücken. Bei Nichtbeachtung bricht die Kunststoffmanschette!

Anschließend das kurze gebogene Rahmenrohr auf beiden Seiten gleichzeitig nach vorne drücken.

2. Das Fahrrad-Set

Fertig aufgebauter Fahrrad-Anhänger (Basis mit Fahrrad-Set)

Für Ihren Chariot CTS stehen drei verschiedene Fahrraddeichseln mit jeweils unterschiedlichen Kupplungen zur Auswahl.

Die Anbringung der jeweiligen Deichsel an der Basis besteht aus wenigen Handgriffen und ist für alle Deichseln gleich.

Lieferzustand:

Fahrrad-Set „Uni“: Chariot-Deichsel mit Universalkupplung, Regenverdeck.

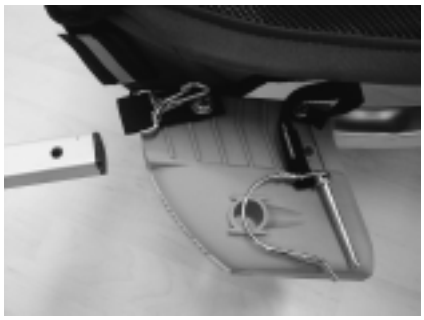
Lieferzustand:

Fahrrad-Set „Achse“: Chariot-Deichsel mit Achskupplung und Schnellspanner, Regenverdeck.

Lieferzustand:

Fahrrad-Set „Weber“: Weber-Deichsel ohne Kupplung. Es kann zwischen der Weber-Ständerkupplung (Weber B) oder der Weber-Achskupplung (Weber E) gewählt werden.

2.1. Befestigung der Deichsel an der Basis (gilt für alle Deichseltypen)



Sicherungsstift herausziehen und Fahrraddeichsel in die Deichselaufnahme schieben.

Wenn die Löcher der Aufnahme und der Deichsel übereinanderstehen (das Deichselende ist dann sichtbar), den Sicherungsstift von unten durchschieben und arretieren, indem der Bügel über den Stift gedrückt wird.

Fangband der Deichselaufnahme zur zusätzlichen Sicherung in den D-Ring der Deichsel einklipsen.

2.2. Befestigung der Deichsel am Fahrrad

2.2.1. Befestigung der Deichsel mit Chariot-Universalkupplung am Fahrrad

Hinweis: Die Chariot Universalkupplung ist nur für Kettenstreben mit einem Durchmesser zwischen 14 mm und 26 mm zugelassen.

Die geöffnete Kupplung unter die linke Kettenstrebe führen. (Ein eventuell vorhandener Hinterbauständer muss entfernt werden.) Beide Gummieinlagen der Kupplung müssen fest an den Kettenstreben anliegen.

Die Achse des Schnellspannhebels über die Kettenstrebe führen und in die Nut der Kupplung drücken.

Den Hebel nach unten schließen. Wenn sich die Kupplung noch bewegen lässt, den Hebel wieder öffnen (dazu den Sicherungsstift eindrücken) und im Uhrzeigersinn drehen.

Vorgang solange wiederholen, bis der Schnellspannhebel mit spürbarem Widerstand zu schließen ist und die Kupplung rutschfest gesichert ist.

Achtung: Niemals den Schnellspannhebel in der Nut drehen, sondern immer im geöffneten Zustand!

Das Sicherungsband von oben um die Kettenstrebe führen und den Haken in den D-Ring an der Deichsel einhaken.

Entfernen der Kupplung

Den Sicherungsstift des Schnellspannhebels drücken, den Hebel öffnen, die Achse nach oben drücken und die Kupplung nach unten wegnehmen. Das Sicherungsband entfernen.

2.2.2. Befestigung der Deichsel mit Chariot-Achskupplung am Fahrrad

Lieferumfang:

Alu-Kupplung zur Befestigung am Ausfallende; Schnellspanner.

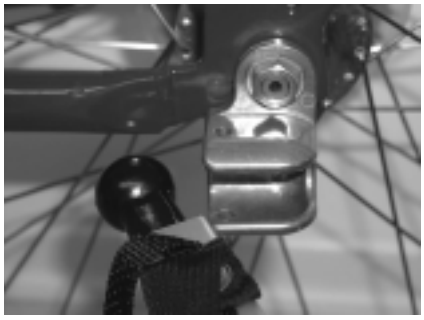
Montage an ein Fahrrad mit Schnellspann-Befestigung des Hinterrades.

Entfernen Sie den vorhanden Schnellspanner. Lösen Sie die Mutter des Chariot-Schnellspanners und führen Sie die Achse durch die Kupplung und durch die Radachse. Montieren Sie die Schnellspannmutter auf der anderen Seite. Die beiden Distanzfederchen müssen dabei jeweils mit der schmalen Seite zur Nabenmitte hin eingesetzt werden.

Schließen Sie den Schnellspannhebel mit dem Hebelende nach oben. So bleibt Platz für den Sicherungsstift. Lesen Sie zur genauen Betätigung eines Schnellspannhebels die Ausführungen hierzu im folgende Ausführungen hierzu im folgenden Kapitel „Laufwagen-Set“.

Montage an ein Fahrrad mit Vollachsbefestigung (z.B. alle Nabenschaltungen):

Nach Demontage der vorhandenen linken Achsmutter und der Unterlegscheibe die Alu-Kupplung mit der Öffnung nach vorne auf die Achse setzen und die Achsmutter wieder montieren. (Drehmoment nach Herstellerangabe!) Die Unterlegscheibe weglassen.



Ankuppeln des Anhängers:

Führen Sie die an der Deichsel befestigte Elastomerkugel von vorne in die Alu-Kupplung ein.

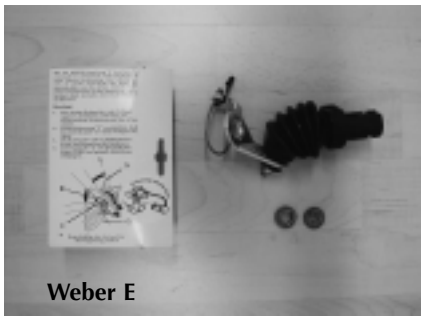
Ziehen Sie die Elastomerkugel bis zum Ende der Kugelpfanne.

Führen Sie den Sicherungsstift von oben durch beide Löcher der Alu-Kupplung. Die federbelastete Kugel des Stiftes muss vollständig durch das untere Loch gedrückt werden.

Führen Sie den Sicherungsriemen der Deichsel von oben um die Kettenstrebe des Fahrrades und befestigen Sie ihn am D-Ring der Deichsel.

2.2.3. Befestigung der Weber-Kupplungen am Fahrrad

Weber B



Weber E

Lesen Sie hierzu die ausführlichen Anleitungen der Firma Weber, die sowohl der Weber-Ständerkupplung (Weber B) als auch der Weber-Achskupplung (Weber E) beiliegen!

2.3. Das Regenverdeck

Zu jedem Fahrrad-Set gehört ein nahtloses Regenverdeck. Zur Befestigung am oberen Rahmen den Schiebebügel lösen und wieder befestigen (s. Kapitel 1). Die beiden Spanngummis im rechten und linken unteren Bereich des Verdecks um das waagerechte Vierkantrahmenrohr ziehen und um die Mutter der Bespannungsbefestigung legen.

Sicherheitshinweise zum Fahrrad-Anhänger

(siehe auch Kapitel 7 „Allgemeine Sicherheitshinweise!):

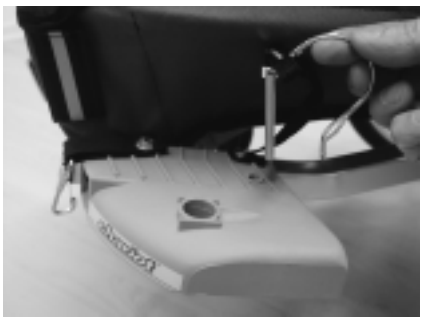
- Vermeiden Sie das einseitige Überfahren von Hindernissen, insbesondere in Kurven! Der Anhänger kann umkippen, selbst wenn Sie sehr langsam fahren!
- Anhänger dürfen nur unbeladen an- oder abgekuppelt werden.
- Die zugelassene Höchstgeschwindigkeit für das Fahren mit einem Chariot-Fahrrad-Anhänger beträgt 25 km/h.
- Fahren Sie umsichtig und vermeiden Sie Vollbremsungen. Beim Abbremsen mit der Vorderradbremse im Anhängerbetrieb ist das Fahrrad und vor allem die Fahrradgabel erheblichen Belastungen ausgesetzt.
- Vergessen Sie niemals, die Deichsel mit dem auf der Deichselaufnahme verschraubten Fangband abzusichern.
- Radfahrer und Passagiere sollten zugelassene Fahrradhelme tragen.
- Ziehen Sie Kinder-Anhänger nur, wenn Sie dazu ausreichend Erfahrung und Kraft besitzen.
- Fahrrad-Anhänger dürfen nicht von motorisierten Zweirädern gezogen werden.
- Vor jeder Fahrt den Reifendruck prüfen. Der vorgeschriebene Druck beträgt 30–35 psi (2,1–2,5 bar).
- Zum Parken des Gespanns auf sicheren Stand achten. Das Ankuppeln des Anhängers verändert dessen Schwerpunkt, wodurch einige Fahrradständer, insbesondere Doppelbeinständer, untauglich werden. Das Fahrrad kann umfallen und ein- oder aussteigende Kinder können verletzt werden. Das Umfallen kann Schäden am Anhänger, der Deichsel oder der Anhängerkupplung verursachen.
- Vor Fahrtbeginn stets den Sicherheitswimpel an der Basis anbringen.
- Anhänger, auch im gefalteten Zustand, dürfen nicht auf dem Fahrzeugdach eines Kraftfahrzeugs transportiert werden.
- Bei Dunkelheit müssen Fahrrad und Anhänger mit vorschriftsmäßiger Beleuchtung ausgestattet sein.
- Fahren Sie niemals ohne das Wetterschutzverdeck. Ihr Kind könnte durch Insekten, aufgewirbelte Steinchen und Schmutz verletzt werden.
- Überzeugen Sie sich regelmäßig davon, dass sich Ihre Kinder bei den gegebenen Temperaturen wohl fühlen.

3. Das Laufwagen-Set

Fertig aufgebauter Laufkinderwagen (Basis mit Laufwagen-Set)

Lieferzustand:

Laufwagen-Set-16": Laufrad und zwei Radausleger.

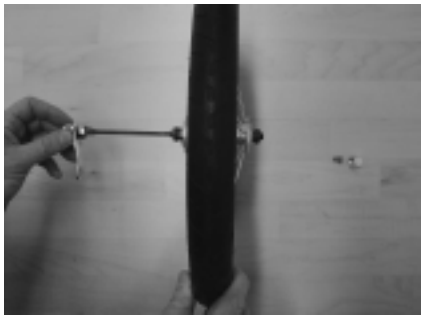


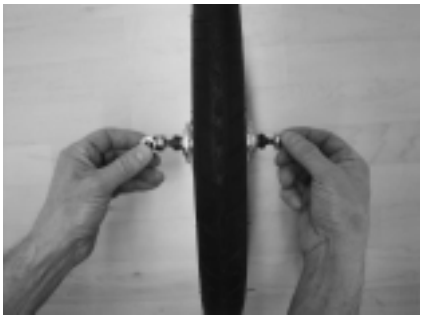
Montage des Laufwagen-Sets:

Sicherungsstift herausziehen.

Radausleger mit Biegung zur Fahrzeugmitte und Laufradaufnahme nach unten in die Deichselaufnahme schieben.

Wenn die Löcher der Aufnahme und der Deichsel übereinanderstehen, den Sicherungsstift von unten durchschieben und arretieren, indem der Bügel über den Stift gedrückt wird. Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.





Die Schnellspannachse durch die Radachse führen und die Mutter aufschrauben. Die beiden Distanzfederchen müssen dabei jeweils auf jeder Seite mit der schmalen Seite zur Nabenmitte hin eingesetzt werden.

Fahrzeug nach hinten kippen, auf den Schiebebügel legen und das Laufrad in die Achsaufnahme einsetzen.

Schnellspannhebel schließen.

Damit die Nabe mit ausreichender Spannkraft in der Achsaufnahme klemmt, muss der Schnellspannhebel auf seinem Weg von der geöffneten Stellung bis zur Mittelstellung anfangen zu greifen und bis zur geschlossenen Stellung gegen spürbaren Widerstand gedrückt werden. Lässt sich der Schnellspanner zu schwer oder zu leicht betätigen, wird die Grundeinstellung mit der Gegenmutter an der anderen Nabenseite korrigiert.

Beim Gebrauch als Laufkinderwagen das Sicherungsband, das fest mit dem linken hinteren Rahmenrohr verbunden ist, um das Handgelenk legen.

Das Laufwagen-Set kann bei anderer Nutzung Ihres Chariot CTS bequem befestigt und mitgeführt werden.

Sicherheitshinweise zum Laufkinderwagen

(siehe auch Kapitel 7 „Allgemeine Sicherheitshinweise!):

- Mit dem Laufkinderwagen nicht Inline-Skaten.
- Beim Abstellen den Laufkinderwagen immer mit der Feststellbremse sichern.
- Beim Schieben des Laufkinderwagens immer das Fangband verwenden.

4. Das Buggy-Set

Fertig aufgebauter Kinderwagen
(Basis mit Buggy-Set)

Lieferzustand:

Zwei Buggyrädchen.

Montage des Buggy-Sets:

Den Rändelknopf des Buggyrädchens abschrauben und den Radbolzen von unten durch das große Loch der Deichselaufnahme führen.

Den Rändelknopf auf das Gewinde des Radbolzens drehen und fest anziehen. Vorgang auf der anderen Seite wiederholen. Da der Rändelknopf mit einer Kunststoff-Gewindesicherung versehen ist, muss der Radbolzen beim Abdrehen des Rändelknopfes festgehalten werden.

Beim Montieren des Rändelknopfes genügt es, wenn durch Druck auf die Deichselaufnahme das Buggyrädchen fest auf den Boden gedrückt wird. Vorgang auf der zweiten Seite wiederholen.

Beim Gebrauch das Sicherungsband, das fest mit dem linken hinteren Rahmenrohr verbunden ist, um das Handgelenk legen (s. Abbildung bei Laufwagen-Set).

Bei anderer Nutzung Ihres Chariot CTS können die Buggy-Rädchen bequem mitgeführt werden. Sie müssen dazu umgekehrt in die Deichselaufnahme gesteckt und entsprechend von unten mit dem Rändelknopf fest verschraubt werden. Die Gabelarme müssen dabei nach vorne zeigen.

Die Gabel der Buggy-Rädchen muss verdrehsicher in die beiden Führungsrillen der Deichselaufnahme greifen.

Sicherheitshinweise zum Kinderwagen

(siehe auch Kapitel 7 „Allgemeine Sicherheitshinweise!):

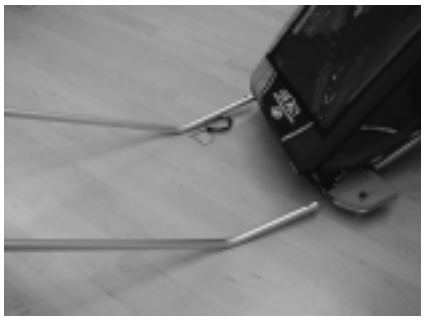
- Beim Abstellen den Kinderwagen immer mit der Feststellbremse sichern.
- Beim Schieben des Kinderwagens immer das Fangband verwenden.

5. Das Wander-Set

Fertig montierter Wandersulky
(Basis mit Wander-Set)

Lieferzustand:

Zugdeichsel mit Schultergurt (Sicherungssplint nur an der rechten Zugdeichsel).



Montage des Wander-Sets:

Sicherungsstift aus der Deichselaufnahme ziehen. Das kurze Stück der Zugdeichsel in die Deichselaufnahme schieben. Wenn die Löcher der Aufnahme und der Zugdeichsel übereinanderstehen (Ende der Deichsel ist sichtbar), den Sicherungsstift von unten durchschieben und arretieren, indem der Bügel über den Stift gedrückt wird.

Die Löcher in der Zugdeichsel sind größer als die Sicherungssplinte, damit sich die Zugdeichseln etwas um die Längsachsen drehen können (zur Anpassung an schmale bzw. breite Hüften).

Der wie ein Rucksack umgelegte Schultergurt kann dreifach eingestellt werden: am Brustgurt vorne,

am Rückengurt oben zur Anpassung der Höhe des Hüftgurtes

und am Hüftgurt selbst.

6. Das Ski-Set:

Fertig montierter Wanderschlitten
(Basis mit Ski-Set)

Lieferumfang:

Skier und Zugdeichsel mit Bauchgurt (nur die rechte Deichsel hat einen Sicherungsstift).

Montage des Ski-Sets:

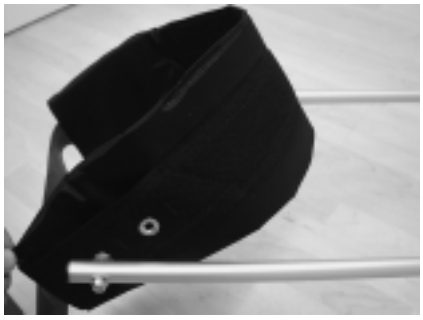
Zunächst muss das Laufrad durch Druck auf den Achsknopf entfernt werden.

Skier mit Druck auf den Achsknopf in die Achsaufnahme einsetzen und auf festes Einrasten der Achse achten.

Sicherungsstift herausziehen und Zugdeichsel in die Deichselaufnahme schieben.

Wenn die Löcher der Aufnahme und der Deichsel übereinander stehen, den Sicherungsstift von unten durchschieben und arretieren, indem der Bügel über den Stift gedrückt wird.

Die Länge der Zugdeichsel kann zweifach verstellt werden. Innenrohr ausziehen und Sicherungsstift einsetzen, wenn die Löcher von Innen- und Außenrohr überein stimmen.



Der Hüftriemen kann bei Bedarf enger eingestellt werden, indem eine oder beide Befestigungsschrauben gelöst und in die freien Ösen geschraubt werden.

Eine Kombination von Ski-Set und Laufkinderwagen-Set ermöglicht die Benutzung als Wanderschlitten zum Schieben!

Sicherheitshinweise zum Wanderschlitten

(siehe auch Kapitel 7 „Allgemeine Sicherheitshinweise!):

- Der Wanderschlitten darf nur von erfahrenen Skifahrern verwendet werden.
- Unternehmen Sie mit dem Wanderschlitten zunächst eine Probefahrt und beladen Sie den Anhänger mit einem Gewicht, das größer als die zu erwartende Last der Kinder und Fracht ist. Laufen Sie in einem Gelände, das schwieriger zu fahren ist als das beabsichtigte Skiterrain.
- Benutzen Sie den Wanderschlitten auf keinen Fall zum Abfahrtslauf.
- Ziehen Sie den Wanderschlitten niemals hinter einem Schneemobil.
- In hügeligem Gelände, auf schwierigen Pisten und beim Anhalten gilt äußerste Vorsicht.
- Überzeugen Sie sich regelmäßig, dass sich Ihre Kinder wohlfühlen und ausreichend warm sind.
- Überzeugen Sie sich davon, dass die Länge Ihrer Zugdeichsel richtig eingestellt ist, damit Ihre Skier oder Skistöcke nicht den Anhänger berühren.

7. Allgemeine Sicherheitshinweise:

unabhängig von einer speziellen Anwendung sind grundsätzlich folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

- Die maximale Zuladung von 34 kg beim Einsitzer und von 45 kg beim Zweisitzer darf nicht überschritten werden.
- Mitgeführte Kinder sollten alt genug sein, um einen Helm tragen und ohne fremde Hilfe aufrecht sitzen zu können, oder sie sollten in einer sorgfältig befestigten Babyschale (Zubehör) angeschnallt sein.
- Der Kopf des Kindes, einschließlich des Helms, darf nicht über den Oberrahmen hinausreichen.
- Passagiere müssen stets mit den Sicherheitsgurten angeschnallt sein.
- Fahrend Sie vorsichtig über Hindernisse. Das Fahrzeug kann beim Überfahren von Bodenunebenheiten mit nur einem Rad umkippen.
- Kinder dürfen niemals unbeaufsichtigt im Anhänger zurückgelassen werden.

8. Wartung, Pflege und Lagerung des Chariot CTS

8.1. Deichsel

Die Deichsel regelmäßig auf Anzeichen von Beschädigung (z.B. Risse) prüfen.

8.2. Laufräder

Lassen Sie die Laufräder (Bereifung, Felgen, Speichenspannung) mindestens zweimal jährlich von Ihrem Chariot-Fachhändler prüfen.

8.3. Aufbewahrung

Bewahren Sie Ihren Chariot CTS an einem trockenen, gut belüfteten Ort auf. Vor der Lagerung sollte das Fahrzeug trocken sein, um Schimmelbefall und die Bildung von Stockflecken zu vermeiden. Setzen Sie das Fahrzeug so wenig wie möglich direkter Sonneneinstrahlung aus, um das Verblassen der Farben zu verhindern.

9. Gewährleistung/Garantie

Seit dem 1. Januar 2002 gelten neue gesetzliche Bestimmungen für die Gewährleistung des Verkäufers gegenüber dem Käufer eines Produktes.

Entgegen bisherigen Bestimmungen wurde die Frist für die Gewährleistung des Verkäufers für ein mangelfreies Produkt von 6 Monaten auf 2 Jahre verlängert. Garantieversprechen des Herstellers dürfen diese Frist weder für das ganze Produkt noch Teile davon einschränken. Kürzere Fristen sind daher unwirksam.

Unsere Produkte weisen Bauteile oder Komponenten auf, die auch bei üblichem Gebrauch einem natürlichem Verschleiß unterliegen, der jedoch sehr stark von der individuellen Art und Intensität der Nutzung sowie dem Wartungs- und Pflegezustand abhängt.

Insbesondere bei intensiver Nutzung (tagtäglicher Gebrauch bei jeder Witterung o.ä.) können einzelne Bauteile oder Komponenten ihre Verschleißgrenze auch vor Ablauf der gesetzlichen Gewährleistungsfrist erreichen. In diesen Fällen nutzungsbedingten vorzeitigen Verschleißes liegt jedoch nicht automatisch ein Mangel des Produktes vor.

Zu Ihrer Information haben wir deshalb in der folgenden Tabelle die wichtigen Verschleißteile aufgeführt und typische nutzungsbedingte Verschleißfaktoren genannt, die das Erreichen der Verschleißgrenze erheblich beeinflussen können.

Wartung und Pflege von Fahrrad-Anhängern und Laufkinderwagen:

Unabhängig von der:

- Art der Nutzung
- Intensität der Nutzung
- Pflege und Wartung

tritt bei einem Fahrrad-Anhänger oder bei einem Laufkinderwagen an Komponenten und Bauteilen, die in der folgenden Tabelle aufgeführt sind, ein funktionsbedingter Verschleiß auf. Das Erreichen der Verschleißgrenze hängt jedoch sehr stark von der individuellen Art und Intensität der Nutzung sowie der Pflege und Wartung durch die Nutzer ab, wie :

- der **Laufleistung** in km
- der **Belastung** durch:
  Passagiere
  Gepäck
- dem **Fahrstil:**
  Härte des Anfahrens und Bremsens
- **schnelle Kurvenfahrten**
- dem **Witterungseinfluss:**
  UV-Strahlung
  Feuchtigkeit
  Schmutz
  Temperatur
  salzhaltige Luft
  Berührung mit Salzwasser
  mit Salz gestreute Straßen
- der **Lagerung**
- dem **Pflegezustand:**
  Pflegeintervalle
  Pflegemittel
  Lagerung
  Wartungs- und Inspektionsarbeiten

Bitte beachten Sie die folgende Tabelle (‚Verschleißfaktoren'). Dieser Tabelle können Sie im Detail entnehmen, welche Faktoren den Verschleiß der einzelnen Bauteile besonders beeinflussen.

Einflußfaktoren, die den Verschleiß von Fahrrad-Anhängern und Laufkinderwagen erhöhen:

		Bauteile							
Verschleißfaktoren		**Verdeck**	**Sitz**	**Textile Böden Seitenwände**	**Fenster**	**Bremsbeläge (bei Lauf-kinderwagen)**	**Bremszüge (bei Lauf-kinderwagen)**	**Felgen, Naben & Speichen**	**Reifen *5**
Belastung durch:	Passagiere		**x**	**xx**		**x**	**x**	**x**	**xx**
	Gepäck			**xx**		**x**	**x**	**x**	**xx**
Fahrstil	Härte des Anfahrens und Abbremsens					**xx**	**x**	**xx**	**xxx**
Schnelle Kurvenfahrten				**x**		**xx**	**x**	**xx**	**xxx**
Witterungseinfluß:	UV-Strahlung	**xx *1**	**x**	**xx**	**xx**				**xx *2**
	Feuchtigkeit	**xx *3**	**xx**	**xx**	**x**		**xx**	**x**	**x**
	Schmutz	**xx**	**xx**	**xx**	**xx**	**x**	**xx**	**x**	**x**
	Temperatur	**x*6**	**x**	**x*6**	**xx*6**		**x**		**x**
	salzhaltige Luft	**x**	**x**	**xx**	**x**	**x**	**xx**	**xx**	**x**
	Berührung mit Salzwasser	**xx**	**xx**	**xx**	**xx**	**x**	**xx**	**xxx**	**x**
	mit Salz gestreute Straßen	**xx**		**xx**	**x**	**x**	**xx**	**xxx**	**x**
Lagerung		**x *3**	**x *3**	**x *3**	**x *3**				**x *4**

Verschleißwirkung:
x: Mäßige Auswirkung auf den Verschleiß
xx: Starke Auswirkung auf den Verschleiß
xxx: Erhebliche Auswirkung auf den Verschleiß

*1 – Starke Sonneneinstrahlung vermeiden!
*2 – Lange Sonneneinstrahlung vermeiden!
*3 – Durch trockenes Einlagern Schimmelbildung vermeiden!
*4 – Bei hängender Lagerung kein Verschleiß!
*5 – Luftdruck regelmäßig kontrollieren!
*6 – Kälte: bei Temperaturen unter 0° Celsius wird das Material spröde und kann u.U. brechen

**Kontakt: „Zwei plus zwei" Marketing GmbH, Bismarckstraße 56–62, 50672 Köln,
Tel. 0221/95 14 70 0, Fax: 0221/95 14 70 20, E-Mail: info@zweipluszwei.com, www.zweipluszwei.com**